



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Vorschläge zum genderinklusiven Miteinander an der UDE

*Informationsblatt der AG Diversitätsorientierung für
geschlechtliche Vielfalt*

Vorschläge zum genderinklusiven Miteinander an der UDE

Informationsblatt der AG Diversitätsorientierung für geschlechtliche Vielfalt

ZIELE Reduktion von Diskriminierungen, Abbildung aller Geschlechtsidentitäten, Abbildung von Vielfalt, Stärkung der Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung von TIN*Personen¹, Beachtung Personenstandsgesetz²

Allgemein

- **Geschlechtsneutrale Anrede:**
Bei Einzelpersonen: z. B. *Guten Tag Vorname Nachname*; *Sehr geehrte*r Vorname Nachname*; *Liebe*r Vorname Nachname*; *Hallo Vorname Nachname* (E-Mails, Briefe, Serienbriefe); *Mx* (gesprochen *Max* oder *Mix*) im Englischen
Bei Gruppen: z. B. *Liebe Kolleg*innen*; *Liebe alle*; *Sehr geehrte Kommissionsmitglieder*; *Liebes Auswahlgremium*; *Liebes XY-Team*; *Sehr geehrte Interessierte*.
- **E-Mail-Signatur:** die eigenen Pronomen angeben und ggf. Hinweis in der Art: „*Gerne können Sie mir mitteilen, welchen Namen und welches Pronomen Sie für sich bevorzugen.*“
- **Nach Pronomen fragen:** z. B. bei Telefonaten oder im Gespräch „*Welche Anrede und welches Pronomen darf ich für Sie nutzen?*“, „*Ich nutze die Pronomen XY, welche Pronomen nutzen Sie?*“
- **Wahlnamen:** Sensibler Umgang mit Deadnames³, Wahlnamen anerkennen, bei Personen in Transition⁴ Begriffe wie „Geschlechtsumwandlung“ vermeiden
- **Generisches Maskulinum vermeiden** (Handlungsempfehlung bukof, [1] S. 9f)

Webseiten und Dokumente

- **Personengruppenbezeichnungen:**
neutrale Personengruppenbezeichnungen (z. B. *Lehrkräfte*, *Studierende*, *Mitarbeitende*) verwenden oder geschlechterinklusiv gendern (*Lehrer*innen*, *Student*innen*, *Mitarbeiter*innen*) statt binärer Personengruppenbezeichnungen (*Lehrer und Lehrerinnen*, *Studenten und Studentinnen*)
- **Personennennungen:**
Vorname Nachname (ohne *Frau/Herr*) oder abgekürzt *B. Meier / E. Kluge* statt *Herr (Ben) Meier / Frau (Elif) Kluge*
Anwendung:
 - Zeugnisse
 - Gutachten (z. B. Abschlussarbeiten)
 - Protokolle (z. B. (AG-)Sitzungen, Konferenzen)
 - (Teilnahme-)Bescheinigungen etc.
- **(online) Anmeldeformulare:**
Feld für gewünschte Anrede integrieren statt Geschlechtsabfrage, wenn Geschlecht unerhebliche Kategorie und nur für spätere Anrede relevant
- **Englische Texte:**
das singuläre *they* nutzen, falls das Geschlecht nicht bekannt oder nicht wesentlich ist

Wichtige Hinweise

- Nach dem Gesetz muss nur auf dem Arbeitsvertrag, der Lohnabrechnung und den Meldungen an die Sozialversicherung der amtliche Name verwendet werden. Abgesehen davon kann der selbstgewählte Name oder die selbst gewählte Anrede der Mitarbeitenden verwendet werden (E-Mail-Adresse, Arbeitszeiterfassung, Organigramm oder Türschild). (Bundesministerium für Arbeit und Soziales, [2])
- Für Personen in Führungspositionen gilt: Sie dürfen mit ihrem selbstgewählten Namen Verträge u. ä. unterschreiben – nach deutschem Recht liegt keine Urkundenfälschung vor. (Bundesministerium für Arbeit und Soziales, [2])
- Binäre Geschlechtsbezeichnungen (*Frau/Herr*) sind in Zeugnissen und anderen Dokumenten nicht erforderlich und verzichtbar. (Handlungsempfehlung bukof, [1] S. 4)

Dieses Informationsblatt wurde erstellt von den Mitgliedern der AG Diversitätsorientierung für geschlechtliche Vielfalt. Die AG steht Ihnen gerne bei der Umsetzung beratend zur Seite. Wenden Sie sich hierzu gerne an:

Sally Gerhardt: sally.gerhardt@uni-due.de

Für einen vertiefenden Überblick siehe: Diversity Support Center UDE <https://www.uni-due.de/diversity/>

Auf der nächsten Seite finden Sie die Quellenangaben und weiterführende Links.

¹ Trans-, inter- und nicht-binäre Personen

² Gesetz zur Änderung der in das Geburtenregister einzutragenden Angaben vom 18. Dezember 2018: <https://t1p.de/506m8>

³ Bezeichnet den nicht mehr verwendeten Namen einer Person, die einen neuen Namen im Kontext einer Transition angenommen hat.

⁴ Übergang von einem Geschlecht in ein anderes Geschlecht

Vorschläge zum genderinklusiven Miteinander an der UDE

Quellen und weiterführende Links

[1] Handlungsempfehlungen für Geschlechtervielfalt an Hochschulen (bukof)

- https://bukof.de/wp-content/uploads/22-01-25-bukof-Handlungsempfehlungen-Geschlechtervielfalt-an-Hochschulen_komplett_barrierearm.pdf

[2] Leitfaden des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales: Trans*-Personen als Fachkräfte gewinnen, 9 Tipps für Unternehmen und Verwaltungen

- <https://www.inqa.de/DE/themen/diversity/diversitaetsmanagement/trans-personen-als-fachkraefte-gewinnen-9-tipps-fuer-unternehmen.html>

[3] Geschlechtergerechtigkeit – Informationsseite der Universität zu Köln

- <https://vielfalt.uni-koeln.de/geschlechtergerechtigkeit>

[4] Leitfaden für geschlechtersensible Sprache der Universität zu Köln

- https://gb.uni-koeln.de/e2106/e2113/e16894/20210709_Leitfaden_GGSprache_UzK_Webversion_ger.pdf

[5] Informationen zu geschlechtlicher Vielfalt der Philipps Universität Marburg

- <https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/verwaltung/stabsstellen/frauen/geschlechtliche-vielfalt>

[6] Themenseite Geschlechtliche Vielfalt der Universität Heidelberg

- <https://www.uni-heidelberg.de/gleichstellungsbeauftragte/themenseitegeschlechtlichevielfalt.html>

[7] Geschlechtliche Vielfalt an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

- https://www.uni-frankfurt.de/93692701/Geschlechtliche_Vielfalt

[8] Informationen zu geschlechtlicher Identität der Freien Universität Berlin

- <https://www.fu-berlin.de/sites/diversity/diversity-dimensionen/geschlechtliche-identitaet/index.html>

[9] Informationen zur geschlechtlichen Vielfalt der Universität Konstanz

- <https://www.uni-konstanz.de/gleichstellungsreferat/diversity/programme-und-massnahmen/geschlechtliche-vielfalt/>

[10] Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt – Themenseite der Bauhaus-Universität Weimar

- <https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/struktur/zentrale-einrichtungen/gleichstellungsbuero/sexuelle-und-geschlechtliche-vielfalt/>

[11] Geschlechtliche Vielfalt an der Universität Göttingen

- <https://www.uni-goettingen.de/de/580847.html>

[12] Sprache und Gerechtigkeit an der Leuphana Universität Lüneburg

- <https://www.leuphana.de/einrichtungen/gleichstellung/angebote-und-informationen/sprache-und-gerechtigkeit.html>

[13] Broschüre Mein Name - meine Pronomen, Arbeitsheft

- https://meinnameinpronomen.files.wordpress.com/2015/10/vorschau_layout_zine_2511.pdf

[14] Keite, Uta: Gendersensible und diskriminierungsfreie Sprache / Uta Keite. Hrsg. Berufsverband Information Bibliothek / Kommission für One-Person Libraries. – 1. Auflage. – 2024. (Checkliste; 47)

- https://www.bib-info.de/fileadmin/public/Dokumente_und_Bilder/Komm_OPL/Checklisten/check47.pdf

[15] Geschickt gendern - Hilfestellungen & Suchoptionen für konkrete Formulierungen

- <https://geschicktgendern.de/>